

# BEAU FORT 21

LAURE PROUVOST  
MICHAEL RAKOWITZ  
HEIDI VOET  
ELS DIETVORST  
GOSKA MACUGA  
MAARTEN VANDEN EYNDE  
OLIVER LARIC  
RAPHAELA VOGEL  
ROSA BARBA  
MONOKINO  
NICOLÁS LAMAS  
ROSSELLA BISCOTTI  
MAEN FLORIN  
JIMMIE DURHAM  
MARGUERITE HUMEAU  
TIMUR SI-QIN  
SAMMY BALOJI  
ADRIÁN VILLAR ROJAS  
JEREMY DELLER  
RUBEN BELLINKX  
ARI BENJAMIN MEYERS  
DIE VERDAMMTE SPIELEREI  
SAÂDANE AFIF  
NEL AERTS  
GERT VERHOEVEN

27 Mai – 7 November 2021  
Kunsttriennale am Meer

# INHALTSÜBERSICHT



KARTE

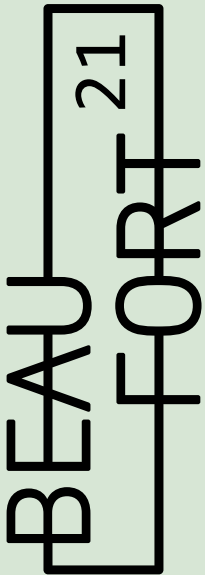
BEAUFORT 21	4
<b>DE PANNE</b>	6
Laure Prouvost	6
Michael Rakowitz	8
<b>KOKSIJDE-OOSTDUINKERKE</b>	10
Heidi Voet	10
Els Dietvorst	12
<b>NIEUWPOORT</b>	14
Goshka Macuga	14
Maarten Vanden Eynde	16
<b>MIDDELKERKE-WESTENDE</b>	18
Oliver Laric	18
Raphaëla Vogel	20
<b>OOSTENDE</b>	22
Rosa Barba	22
Monokino	24
<b>BREDENE</b>	26
Nicolás Lamas	26
Rossella Biscotti	28
<b>DE HAAN-WENDUINE</b>	30
Maen Florin	30
Jimmie Durham	32
<b>BLANKENBERGE</b>	34
Marguerite Humeau	34
Timur Si-Qin	36
<b>ZEEBRUGGE</b>	38
Sammy Baloji	38
Adrián Villar Rojas	40
<b>KNOKKE-HEIST</b>	42
Ruben Bellinkx	42
Jeremy Deller	44
<b>PERFORMANCES</b>	46
Ari Benjamin Meyers	46
Nel Aerts en Gert Verhoeven	46
Saâdane Afif	47
<b>SKULPTURENPARK AM MEER</b>	48
<b>ÜBERSICHTSKARTE</b>	60
<b>BEAUFORT PRAKTISCH</b>	70
<b>TOURISMUSDIENST AN DER KÜSTE</b>	72
<b>DANKWOORD</b>	74

## Über Beaufort 21

Beaufort 21 ist von sozialer Dynamik durchdrungen. Jetzt, wo die Grenzen des Ökosystems in Sicht sind, werden wir zunehmend mit unseren Grenzen des Menschseins konfrontiert. Das vorherrschende Bild mit dem Menschen an der Spitze der Pyramide gilt nicht mehr und ein Wendepunkt in unserem Verhältnis zur Natur steht kurz bevor.

Angesichts des steigenden Meeresspiegels zeigt sich die veränderte Beziehung zur Natur am eindringlichsten an der Meeresküste. Während die Hochhäuser entlang der Küste die Frage aufwerfen „Wie hat der Mensch die Küste verändert?“, dreht Beaufort den Spieß um und konzentriert sich auf die Frage „Wie hat die Küste die menschliche Geschichte verändert?“ Diese Perspektive scheint nach einem Jahr globaler Pandemie angemessener zu sein. In Beaufort 21 treten die Kunstwerke in einen Dialog mit ihrer Umgebung und werfen ein neues Licht auf bekannte Orte, wobei vor allem die Naturgeschichte in den Vordergrund rückt. Die Geschichte der gesamten Großregion ist eng mit der Nordsee verflochten. So ist die Flut in der Bezeichnung „Flandern“ präsent, abgeleitet vom germanischen „flaumaz“, was „Überflutung“ bedeutet, weil das Küstengebiet zwischen dem 3. und 8. Jahrhundert zweimal täglich überflutet wurde. Das Meer spielte also bei der Namensgebung der zweisprachigen Grafschaft Flandern eine entscheidende Rolle. Außerdem ist die Entwicklung von Brügge und später Antwerpen zu Weltstädten hauptsächlich dem Seehandel zu verdanken. Aus Norwegen, dem Baltikum oder Italien brachte uns die Nordsee nicht nur Wissen und Wohlstand, sondern auch Kunstformen der Renaissance, die die flämischen Künstler\*innen weiterentwickelten. Zugleich ist die Nordsee eines der unberechenbarsten Meere der Welt. Sie entstand „erst“ vor 8000 Jahren, nachdem

die Flusslandschaft des Doggerlands von einem Tsunami verschlungen wurde. Ihr launischer Charakter ist für immer im Namen „Ostende“ festgelegt, dem „östlichen Ende“ der Halbinsel Testerep, die während eines schweren Sturms im 14. Jahrhundert teilweise vom Meer verschlungen wurde. Im Einklang damit wird der Meeresboden bei Beaufort 21 in den öffentlichen Raum einbezogen. Überreste von Schiffen, die aufgrund von Stürmen und Kriegshandlungen auf den Meeresgrund gesunken sind, werden seit einigen Jahren als Kulturerbe anerkannt. In Analogie zu den heroischen Kriegsdenkmälern an Land bilden diese Schiffswracks unter Wasser neue Denkmäler, die andere Geschichten der Menschheit an der Küste erzählen. Sie enthüllen Elemente unserer Geschichte, die normalerweise übersehen werden, und bieten ein wahrheitsgetreueres, vollständigeres Bild der Vergangenheit. Dazu gehört auch „De Paardenmarkt“, ein unterseeische Munitionsmüllhalde aus dem Ersten Weltkrieg, die eine toxische Bedrohung für unser Ökosystem darstellt und Parallelen zu den dunkelsten Zeiten der Kolonialgeschichte aufweist. Die Ausstellung bemüht sich um einen historischen Zugang zur Jetztzeit. Unser Blick auf die Vergangenheit ist durchdrungen von einseitigem Denken und überkommenen Vorstellungen. Eine Sichtweise, in der viele Stimmen fehlen und der Mensch sich für allmächtig hält. Die Kunstwerke lassen in Vergessenheit geratene Stimmen zu Wort kommen, mit Augenmerk auf alles, was lebt, und im Bewusstsein, dass die Menschen im Ökosystem verletzlich sind. Die Skulpturen von Beaufort 21 sind Denkmäler der anderen Art, die besser in die heutige Zeit passen.



BEAU  
FORT 21

# LAURE PROUVOST (FR)

## Touching To Sea You Through Our Extremities

DE PANNE

Laure Prouvost ist fasziniert vom Oktopus, einem Meerestier, das regelmäßig in weiblicher Form in ihren Arbeiten auftaucht. Am Strand von De Panne liegt ein gigantisches Exemplar. Die Tentakel symbolisieren, wie Prouvost - selbst im mehrsprachigen Belgien angespült - zwischen den diversen Kulturen und Kommunikationsformen manövrieren musste. Sie spreizt ihre Tentakel und tastet die Umgebung mit ihren Saugnäpfen ab. Ihre Gedanken, Berührungen und Bewegungen verschmelzen; Synästhesie, die



Produktionsfoto im Bronsatelier

### Touching To Sea You Through Our Extremities 2021

#### Standort

Strandbereich in der Nähe  
des Leopold-Denkmal  
Leopold I Esplanade,  
8660 De Panne

#### Straßenbahnhaltestelle

De Panne Esplanade

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 76

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 17



Produktionsfoto in Bronsatelier

Fähigkeit, eine Sinneserfahrung in einen anderen Sinneseindruck zu übersetzen, ist ihr größter Trumpf und ihre Überlebensstrategie. Mit einem kraftvollen Motto spricht sie die Betrachtenden direkt an und lässt sie in eine hochsensorische Umgebung eintauchen.

Mit einem humorvollen Augenzwinkern vergleicht Prouvost den weiblichen Oktopus auch mit menschlichen Bewältigungsformen: Das Tier hält ein Fernrohr und andere Arbeitsinstrumente in seinen Tentakeln fest, die mit Muscheln und Brüsten bewachsen sind. So auch einen Stiefel von einem der Reiter des Kunstwerks *Men* von Nina Beier auf dem Wellenbrecher in Nieuwpoort.

Dieses Kunstwerk wurde realisiert dank der Unterstützung von Bronsatelier, Zottegem.

# MICHAEL RAKOWITZ (US)

## Cast Away

Michael Rakowitz ist ein Bildhauer, aber nicht im klassischen Sinne. „In der Bildhauerei geht es um Performance – die Projektion einer magischen Bedeutung auf Objekte“, sagt er. „Zum Beispiel heften sich Erinnerungen oft an Objekte in unserer Umgebung. Können wir sie jemals voneinander trennen?“ Für Beaufort erforscht er die Geschichte der Operation Dynamo, der Evakuierung der alliierten Truppen aus Dunkerque (Dünkirchen) im Mai 1940, nach einem Angriff der deutschen Armee. Als Ergebnis der Operation Dynamo kapitulierte die belgische Armee, und tausende belgische Soldaten gerieten in Kriegsgefangenschaft.

DE PANNE

### Cast Away 2021

#### Standort

Strandbereich gegenüber  
Hotel Escalé  
Zeedijk 73,  
8660 De Panne

#### Straßenbahnhaltestelle

De Panne Centrum

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 76

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 17



Produktionsfoto - geschenken objecten

Vielen Dank an alle, die ein Objekt gespendet und zu diesem Kunstwerk beigetragen haben: Phillip Brown, Kilian De Lust, Josiane Vanhoutte, Cecile Lingier, Yan Schöneberg, Lutgarde Wynants und Kristof Jacobs



Produktionsfoto

Zum Gedenken an die Operation Dynamo bat Rakowitz die belgische Bevölkerung um die Spende eines Gegenstands, mit dem eine Kriegsgeschichte fest verbunden ist. So versucht er, eine neue Phase im Erinnerungsprozess zuzulassen. Auf der anderen Seite des Kanals, in dem englischen Projekt Creative Coast, hat der Künstler bereits eine Statue geschaffen, in die er die traumatisierenden Besitztümer eines Irak-Veteranen eingearbeitet hat. Rakowitz integriert die belgischen Objekte in ein neues Kriegsdenkmal, das aufgrund des steigenden Meeresspiegels eines Tages unter Wasser stehen wird. Damit spiegelt er das jüdische Ritual Taschlich wider, bei dem Familienmitglieder Steine oder Brotkrümel ins Meer, in einen Fluss oder ein anderes Gewässer

werfen. Jeder Gegenstand symbolisiert einen Fehltritt, von dem sich die jeweilige Person distanzieren möchte. Wie bei Taschlich kann Rakowitz' Projekt einen Moment der Besinnung und Heilung für die Belgier\*innen bewirken.

Bei der Produktion schaute der Künstler bereits in die Zukunft dieses „neuen Schiffswracks“. Indem er eine Skulptur nach der Herstellungsmethode künstlicher Korallenriffe anfertigt, antizipiert er die Entwicklung des Kunstwerks zu einem Biotop auf dem Meeresboden. Die Kriegstraumata leben in den Erinnerungen der Überlebenden an Land weiter, während sich die *Cast Away* auf dem Meeresgrund in eine neue Heimat für Algen und Wasserlebewesen verwandelt.

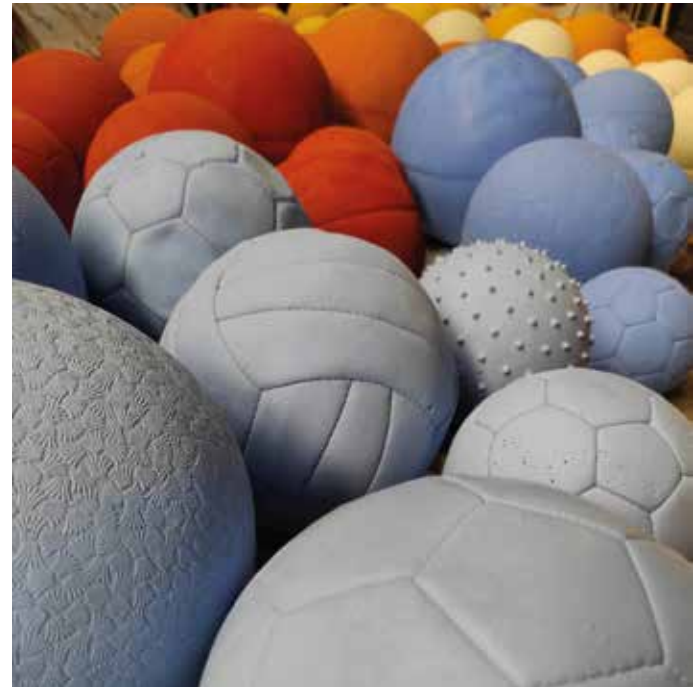


# HEIDI VOET (BE)

## White Dwarfs and Supergiants

KOKSIJDE-OOSTDUINKERKE

Welche Position nehmen wir in unserem kulturellen, historischen und kosmischen Umfeld ein? Die Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Arbeit von Heidi Voet. In spielerischen, monumentalen Installationen und Performances bringt sie Alltagsgegenstände in ein neues Verhältnis zueinander. So auch bei *White Dwarfs and Supergiants*. In den Dünen von Koksijde verteilt sie eine große Anzahl von farbigen Bällen in Betonguss. Wenn Sie genau hinsehen, können Sie die Strandbälle, Golfbälle oder



Produktionsfoto

### White Dwarfs and Supergiants 2021

#### Standort

Dünen am Ende von  
Goede Aardelaan,  
8670 Koksijde

#### Straßenbahnhaltestelle

Oostduinkerke Schipgat

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 88

#### Wanderwegnetz

Knotenpunkt 57



Sternenkonstellation über Koksijde am 7. November 2021

*Dieses Werk befindet sich in einem geschützten Naturschutzgebiet. Bitte betreten Sie die Dünen nicht und bleiben Sie auf den Wegen.*

*Dieses Kunstwerk ist für Menschen im Rollstuhl leider nicht zugänglich. Sie können ein Luftbild und andere Bilder der Arbeiten im Naturbildungszentrum Duinenhuis sehen. Bettystraat 7, 8670 Koksijde*

Dieses Kunstwerk wurde realisiert dank der Unterstützung von BeTom-Design en Aeros

Beachvolleybälle anhand der Aufdrucke ihrer Nähte, Texturen und Materialien identifizieren. Jeder Ball kann symbolisch mit einer bestimmten sozialen Gruppe in unserer Gesellschaft in Verbindung gebracht werden – vom golfspielenden Geschäftsmann bis zu spielenden Kindern am Strand.

Wenn Sie jedoch herauszoomen und dieses Werk in seiner Gesamtheit betrachten, erkennen Sie eine andere Konstellation. Die Künstlerin berechnete die Position des Sternenhimmels über Koksijde zur Schließzeit des letzten Tages von Beaufort – und spiegelte die Aufstellung der Bälle an der Position dieser Sternkonstellation. Jeder Ball entpuppt sich als ein Stern.

Auch der Titel *White Dwarfs and Supergiants* bezieht sich auf die Entwicklung im Leben von zwei Arten von Sternen. Der „White Dwarf“ ist ein kleiner, älterer, sehr kompakter Stern, der am Ende seines Lebens steht und langsam erlischt. Der junge „Supergiant“ hingegen hat die größte Leuchtkraft, verglüht aber in seinem kurzen Leben am schnellsten. In Bezug auf die unermessliche Größe und Zeitdimension der Galaxie kommen wir mit unseren eigenen Grenzen in Berührung. Wie versteinerte Überreste einer Gegenwartskultur konfrontieren uns die Betonbälle mit den Grenzen sozialer Konstruktionen und verweisen auf den Platz des Menschen in einem großen symbiotischen Ökosystem.

# ELS DIETVORST (BE)

## Windswept

KOKSIJDE-OOSTDUINKERKE

Bei einer Wanderung entlang der irischen Küste entdeckte Els Dietvorst, wie der Wind die Bäume leicht in die Knie zwingt. Bei den Einheimischen sind diese gebogenen Bäume als „Shrugs“ bekannt. Von ihrer Form fasziniert, sammelte Dietvorst angespültes Treibholz. Nachdem sie zwei Jahre gesammelt hatte, zimmerte sie zusammen mit einem örtlichen Handwerker einen neuen, nach unten gebogenen Baum. Die zusammengesetzten Holzteile können, wie sein Original, als vorübergehender



## Windswept 2021

### Standort

Strandzone am  
Trumelet Faberstraat,  
8670 Koksijde-Oostduinkerke

### Straßenbahnhaltestelle

Oostduinkerke Bad

### Radwegenetz

Knotenpunkt 88

### Wanderwegnetz

Knotenpunkt 65



Unterschlupf gesehen werden. Vorübergehende finden unter den gebogenen Ästen Schutz vor Regen oder starkem Wind. Da die Holzäste sehr fragil sind, fertigte Dietvorst für Beaufort ein Gegenstück aus Bronze an. Auf diese Weise wertet sie das angespülte Treibholz zu einem Ort der Geborgenheit auf.

*Windswept* erhält so einen Platz innerhalb des sozial engagierten Werks der Künstlerin. Geschichten, Elemente oder Figuren, die der Gesellschaft oft entgehen, nutzt Dietvorst seit den 1990er Jahren als Rohmaterial für ihre Kunst. Die Form orientiert sich – wie der Baum – an der Situation: Mit Zeichnungen, Skulpturen, Video, Performance, Theater oder Installation schöpft Dietvorst

aus den unterschiedlichsten Medien. Ihre Arbeit ist ein Vehikel für die Kommunikation zwischen dem Publikum und der Umwelt und ähnelt in dieser Hinsicht Joseph Beuys' „Sozialer Skulptur“. Das Kunstwerk ist nie das Endziel an sich, sondern ein Weg, um eine Interaktion zwischen verschiedenen Gruppen in der Gesellschaft zu bewirken. Mit *Windswept* verewigt sie die Idee der Verletzlichkeit durch den neu komponierten Baum.

Dieses Kunstwerk wurde realisiert dank der Unterstützung von Art Casting, Oudenaarde.

KOKSIJDE-OOSTDUINKERKE

# GOSHKA MACUGA (PL)

## Family Module

NIEUWPOORT

1968 posierte eine Arbeiterfamilie für den argentinischen Künstler Oscar Bony als „lebende Skulptur“ auf einem Podest. Damit kritisierte er die Doppelmoral der Regierung, die die Familie als Eckpfeiler der Gesellschaft betrachtete, die Arbeiterklasse aber im Regen stehen ließ. Diese Darstellung inspirierte Goshka Macuga fünfzig Jahre später zu einer ähnlichen Untersuchung. Nach dem Vorbild der aufsehenerregenden Performance schuf Goshka Macuga fünfzig Jahre später diese monumentale,



Oscar Bony, *La Familia Obrero*, 1968

### Family Module 2021

#### Standort

Paul Orban Promenade  
am Mauritspark,  
8620 Nieuwpoort

**Straßenbahnhaltestelle**  
Nieuwpoort Ysermonde

**Radwegenetz**  
Knotenpunkt 82

**Wanderwegenetz**  
Knotenpunkt 84



Installation view *Model for a Sculpture (Family)*, Zacheta National Gallery, Warsaw, 2011. Courtesy of the artist and Andrew Kreps Gallery.

brutalistische Skulptur für eine Ausstellung in Warschau. In Polen, wo Mitglieder der LGBTQIAP+-Community, kritische Künstler\*innen und das Abtreibungsrecht angegriffen werden, war die Arbeit eine Anklage gegen die Auslöschung erworbener Menschenrechte zugunsten eines Gesellschaftsmodells: der Familie. In toleranten Gesellschaften hat sich die Vorstellung von Familie erweitert und umfasst viele Formen von Familie, die nicht heteronormativ sind, wie in dieser Darstellung.

*Familie* bekommt in Nieuwpoort eine zusätzliche Bedeutungsebene, wo auf dem Marktplatz Jeanne Panne und anderen der

Hexerei beschuldigten Frauen gehuldigt wird, die hier auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden, weil sie sich den Wünschen des Patriarchats nicht beugten.



# MAARTEN VANDEN EYNDE (BE)

## Pinpointing Progress

NIEUWPOORT

In *Pinpointing Progress* nimmt Maarten Vanden Eynde die Idee des Fortschritts unter die Lupe. Sein Turm mit einer Reihe von modernen Errungenschaften wie einem Bus, einem Moped, einem Fahrrad und einem Radio visualisiert die Geschwindigkeit der technologischen Evolution. Diese Erfindungen wurden im zwanzigsten Jahrhundert sowohl vom Westen als auch von der UdSSR exportiert. Es war ein Wettlauf: Die fortschrittlichere Macht sollte die Überlegenheit ihrer Ideologie demonstrieren.



© Margaret Vervliet

### Pinpointing Progress 2018

Leihgabe von  
Verbeke Foundation

#### Standort

Platz neben dem Rathaus  
Marktplein 8,  
8620 Nieuwpoort

#### Straßenbahnhaltestelle

Nieuwpoort Stad

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 7

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 97



Maarten Vanden Eynde, *Pinpointing Progress*, Riga Biennale 2018. © Ivan Erofeev

Die gestapelten Objekte beziehen sich auf das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten, in dem vier misshandelte Tiere ihren gewalttätigen Herren entwischen. Die Verbindung zum Missbrauch, der oft mit dem Fortschritt einhergeht, liegt auf der Hand. Man denke nur an die Errungenschaften Leopolds II. an der belgischen Küste, finanziert durch die grausame Politik, die er im Kongo betrieb. Aber auch heute noch nehmen Tech-Giganten wie Google oder Apple auf ihrer Suche nach Kobalt Kindersklaverei in derselben Region in Kauf. Wie das Märchen zeugen diese Beispiele von den schlechten Arbeitsbedingungen und Missständen, die oft die Kehrseite der Medaille zeigen,

wenn wir von Fortschritt sprechen. *Pinpointing Progress* zieht vorsichtig Bilanz und stellt fest: Eines Tages könnte der Turm des Fortschritts wieder einstürzen.

# OLIVER LARIC (AT)

## Metamorphosis

MIDDELKERKE-WESTENDE

Oliver Laric sucht nach neuen Formen der Hybridität und Variation, die bei der Verbreitung von Objekten und Plastiken entstehen. Er versucht, den starren Begriffen zu entkommen, die die Idee von Authentizität und Urheberschaft definieren, und betrachtet Kreationen, die in den Grauzonen der Interpretation entstanden sind. „Morphing“ ist ein wiederkehrendes Thema in seinem Werk. Ein Computeralgorithmus berechnet den Übergang, sorgt für eine stufenlose Überführung und ermöglicht die Erstellung unzähliger neuer Entwürfe.



Produktionsskizze



Produktionsfoto

### Metamorphosis 2021

#### Standort

Strandbereich am Ende  
Flandrialaan,  
8434 Westende

#### Straßenbahnhaltestelle

Westende Bad

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 81

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 73

In Middelkerke zeigt die *Metamorphosis* die Mutation einer Kröte zu einem Tisch. Jede Transformationsphase ist eine Skulptur für sich, von gleicher Gewichtung und Bedeutung. Laric interessiert sich für das Konzept der Identität und deren Komplexität und Mehrdeutigkeit. Im Laufe der Geschichte waren die Grenzen zwischen Mann und Frau, Tier und Mensch, klar definiert. In verschiedenen Kulturen gelten schwache Grenzen als der Ort, an dem Monster geboren werden, wie im lateinischen Epos „Metamorphosen“ von Ovid aus 8 AD. Laric hingegen sucht nach diesen nicht-binären, porösen Grenzen. Seine Arbeiten zeigen ineinander verschlungene menschliche und

nicht-menschliche Gestalten, die explizit die Überlegenheit des Menschen rückgängig machen. Laric stellt eine Beziehung dar, die weniger durch Grenzen zwischen Mensch und Tier definiert ist und einer Beziehung der gegenseitigen Abhängigkeit Platz macht.

# RAPHAELA VOGEL (DE)

## There Are Indeed Medium-Sized Narratives

Mit viel Humor und Leichtigkeit hinterfragen die Skulpturen von Raphaela Vogel so große Ideologien wie Imperialismus oder Kolonialismus. In einer Zeit, in der die öffentlichen Skulpturen Gegenstand internationaler Debatten sind, ebnet Vogel den Weg für das, was sie „medium-sized narratives“ nennt. Es ist die Antwort auf zwei Diskurse: die oft kritisierten großen Erzählungen, die in den Denkmälern dargestellt werden, und die Mikropolitik, die davon ausgeht, dass man die Welt verändern kann, indem man bei sich

MIDDELKERKE-WESTENDE

### There Are Indeed Medium-Sized Narratives 2021

Courtesy BQ, Berlin

#### Standort

Standzone am Ende  
Louis Logierlaan,  
8430 Middelkerke

#### Straßenbahnhaltestelle

Middelkerke Krokodiel

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 60

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 74



Produktionsfoto



Produktionsfoto

selbst beginnt. Als Kompromiss zwischen beiden Diskursen setzt Vogel die mittelgroßen Geschichten ein: die idealen Nachfolger für die verstaubten, überholten Ideologien, die ihr politisches Haltbarkeitsdatum überschritten haben.

Vogel spielt mit dem uralten Motiv der Kunstgeschichte, wonach zwei Tiere einem Element, das sie symmetrisch umschließen, Schutz bieten und so das Böse abwehren müssen. Für Beaufort wählt Vogel zwei Giraffen aus. Sie versuchen, sich größer zu machen, indem sie sich auf gewöhnliche Kühlschränke stellen und diese als Podest benutzen. Mit ihrer harmlosen Art und ihrem Slogan, der zur Anerkennung der „medium-

sized narratives“ auffordert, stellen sie eine zeitgemäße neue Art von Denkmal vor, ohne Glorifizierung.

Die Giraffen scheinen sich auf die damals vor der Küste liegende Insel Testerep zu beziehen, an deren östlichem Ende damals Ostende lag und daher diesen Namen trägt. Ab dem fünfzehnten Jahrhundert wurde die Landzunge von der Nordsee überflutet und in Besitz genommen. Noch heute zeugen angespülte Fossilien von der damaligen Aktivität von Mensch und Tier. Es ist aber (noch) nicht bekannt, ob auf Testerep tatsächlich Giraffen lebten. Das überlässt Vogel ganz der Phantasie der Betrachtenden.

# ROSA BARBA (IT)

## Pillage of the Sea

OOSTENDE

Rosa Barba verankert ein „Steinmännchen“ in XXL auf einem Wellenbrecher in Ostende. Diese Türme aus gestapelten Steinen schmücken seit Menschengedenken unsere Landschaft. Sie dienen als Wegweiser für verirrte Wanderer und haben in vielen Kulturen eine spirituelle Bedeutung, wo sie als Orte der Besinnung dienen. Indem Barba Beton in Textilien gießt, kreiert sie eine Art Sandsack als imaginären Damm gegen den steigenden Meeresspiegel. Jeder Stein repräsentiert eine Stadt, der



Produktionsskizze

Dieses Kunstwerk wurde realisiert dank der Unterstützung von Furnibo en Enjoy Concrete.



Produktionsskizze

aufgrund des Klimawandels Überflutungen drohen, und zwar auf ihrer aktuellen Höhe im Vergleich zum Meeresspiegel. Die Größe verkörpert die Bevölkerungszahl. Der Titel bezieht sich auf die Dichterin Emily Dickinson, die durch den Anblick des Meeres ihrer Worte beraubt wurde.

Im Laufe der Jahre wird „*Pillage of the Sea*“ allmählich im Wasser versinken. Die Skulptur bildet einen visuellen Gradmesser für den Klimawandel, während die Gezeiten bestimmen, wie viel von dem Kunstwerk jeweils sichtbar ist. Durch diese Arbeit erinnert uns Rosa Barba daran, unsere Verletzlichkeit zu erkennen und die Natur zu ehren.

## Pillage of the Sea 2021

### Standort

Standzone am Ende  
Vergeet-mij-nietjes-laan,  
Mariakerke

### Straßenbahnhaltestelle

Mariakerke Bad

### Radwegenetz

Knotenpunkt 57

### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 66



## Cracks & Crumbles

OOSTENDE

Die globale „Black Lives Matter“-Bewegung hat die Debatte um Kolonialdenkmäler wieder in den Fokus gerückt. Beeindruckende Denkmäler und Gebäude verherrlichen eine glorreiche Geschichte, die manchmal buchstäblich in Stein gemeißelt scheint. Sie erzählen also einseitige, problematische Versionen unserer nationalen Geschichte.

Für Beaufort sucht das nomadische Film- und Kunstkollektiv Monokino aus Ostende einen anderen Ansatz, indem es mit filmischen Mitteln



Miryam Charles, *DREI ATLAS*, 2018 - Film still

### Cracks & Crumbles 2021

Startpunkt und Routenplan in De Grote Post.

Sehen Sie das vollständige Programm auf [www.beaufort21.be](http://www.beaufort21.be)

#### Standort

De Grote Post  
Hendrik Serruyslaan 18a,  
Oostende

#### Straßenbahnhaltestelle

Oostende Marie-Joséplein

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 45

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 64



Christian Nyampeta, *Sometimes it was Beautiful*, 2018 - Film still

#### Das Programm

**DREI ATLAS** 2018 - Miryam Charles  
8', 16mm, colour, sound, La Distributrice  
*Schaufenster von Boekhandel Corman*  
(Wittenonnenstraat 38, Oostende)

**VITAMIN SEE** 2017 - Simnikiwe Buhlungu  
3'56", colour, sound  
*Lokettenzaal De Grote Post*  
(Hendrik Serruyslaan 18a, Oostende)

**SOMETIMES IT WAS BEAUTIFUL** 2018 -  
Christian Nyampeta  
37'43", colour, sound  
*Jeugdhuis OHK (Koninginnelaan 1 -  
cafeteria oud zwembad, Oostende)*

eine koloniale Bilderzeugung in persönlicher, intimer Mikroperspektive bietet. Im Gegensatz zu den statischen Standbildern, die von oben auf uns herabschauen. Als Alltagsmedium bietet der Film mehr Wiedererkennungswert als die Statuen, die eher fremdartig oder gar außerirdisch wirken.

An verschiedenen Orten in der Stadt bieten diese Künstler\*innen eine andere Sichtweise auf unsere gemeinsame Vergangenheit. Wir basteln an den Betonfundamenten statischer Denkmäler und Gebäude durch eine fließende, mehrstimmige Annäherung in bewegten Bildern. Wie in der Praxis des Kollektivs Monokino siegt immer der Dialog über den Monolog:

Im Filmprogramm wird der Dialog mit Filmemacher\*innen, Schriftsteller\*innen und Meinungsmacher\*innen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten aufgenommen, um eine zeitgenössische Reflexion über diese Geschichte zu anzuregen. Monokino beleuchtet die Schattenseiten der Denkmäler kritisch durch das Licht des Filmprojektors.

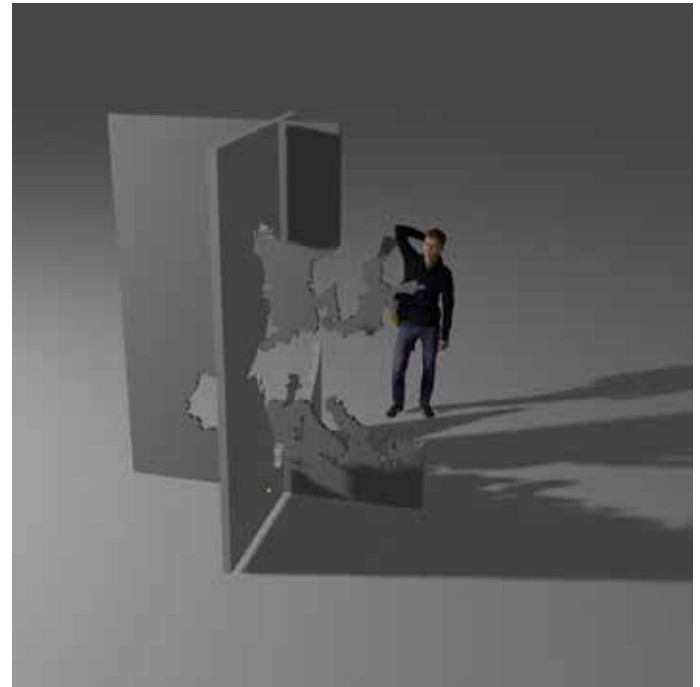


# NICOLÁS LAMAS (PE)

## Unstable Territories

BREDENE

In der Skulptur von Nicolás Lamas wurden zwei Teile aus reflektierendem Material bearbeitet. Er hat die Konturen einer Europakarte ausgeschnitten und dann die restlichen Teile zu einer stehenden Skulptur zusammengeschoben. Kartograph\*innen verbannen die Gewässer oft in eine Art „Leerraum“ oder „Füllraum“: Sie sind den detailliert beschriebenen Landflächen unterlegen. Sie gliedern das Terrain, markieren Grenzen und damit oft auch „Eigentum“. Dagegen haben die Meere oder



Produktionsskizze

## Unstable Territories 2021

### Standort

Park Paelsteenveld  
Kapelstraat 76,  
8450 Bredene

### Straßenbahnhaltestelle

Bredene Renbaan

### Radwegenetz

Knotenpunkt 56

### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 57



Produktionsfoto

Ozeane – die immerhin 71% der Erdoberfläche bedecken – wenig geopolitische Bedeutung. Lamas geht hier den umgekehrten Weg. Der ausgeschnittene oder „negative“ Raum ist diesmal das Land und nicht die Meere oder Ozeane.

In der Perspektive, die wir als Menschen entwickeln, beziehen wir selten das gesamte Bild ein. Entweder fehlt uns noch bestimmtes Wissen, oder wir bewerten das Wissen, das wir bereits haben – wie die „Land“-Karte – höchst subjektiv. Denken Sie an Afrika, einen Kontinent, der in Wirklichkeit um ein Vielfaches größer ist, als die Weltkarten vermuten lassen. Doch wir selbst können diese Proportionen infrage stellen, meint Lamas. Mit

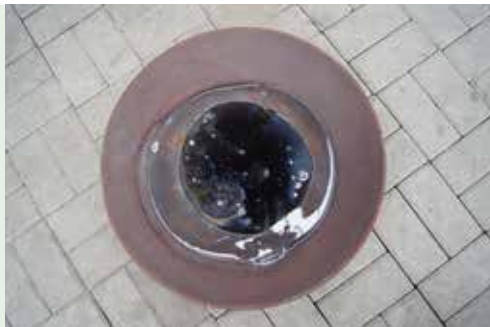
dem Einsatz von spiegelndem Material erinnert Lamas die Betrachtenden zugleich an deren physische Beziehung zu unserer Umwelt.

# ROSSELLA BISCOTTI (IT)

## Stranded

BREDENE

Rossella Biscottis Installation nahm Gestalt an, nachdem sie Glas umgeschmolzen hatte und aushärten ließ. Sie verweist auf das Staunen über die am Strand angespülten Elemente, die das Licht reflektieren, wie Wasserpfützen, Ölspuren oder transparente Quallen. Ihre Installation ist in erster Linie eine Untersuchung der physikalischen Eigenschaften von Materialien, der Art und Weise, wie sie mit anderen Materialien interagieren und sich bei Manipulation verändern, sowie ihrer rein ästhetischen Eigenschaften.



Produktionsfoto

## Stranded 2021

### Standort

Standzone am  
Strandpost 6,  
8450 Bredene

### Straßenbahnhaltestelle

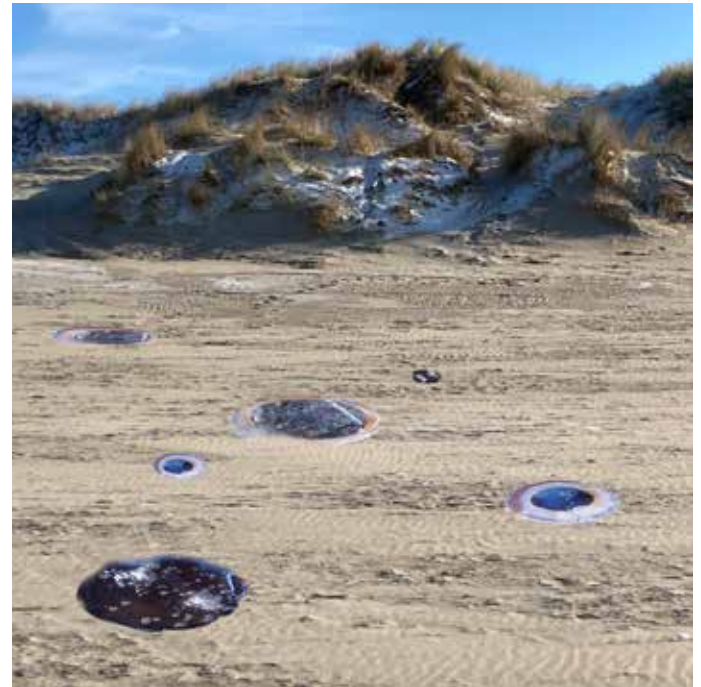
Bredene Renbaan

### Radwegenetz

Knotenpunkt 56

### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 57



Produktionsskizze

Bei der Entstehung von xTitelx schimmern natürliche Produktionsprozesse durch, die in der Natur über einen Zeitraum von hunderten Millionen Jahren stattgefunden und die Erde geologisch geformt haben. Nehmen Sie zum Beispiel Rohöl, ein flüssiger Rohstoff, der sich langsam aus den Überresten von mikroskopisch kleinen Pflanzen- und Tierarten gebildet hat, die auf dem Meeresboden gelandet sind.

Der Strand ist ein Ort wie kein anderer, an dem natürliche Objekte wie Steine und Sand durch eine kontinuierliche Wechselwirkung zwischen Mineralien, Wasser, Wind und Wellen über Millionen von Jahren geformt werden. Muscheln, Fossilien und steinerne

Erinnerungsstücke werden an den Strand gespült, als wäre er eine Pinnwand. Die Funde kommunizieren gleichzeitig den besorgniserregenden ökologischen Zustand der Erde. Wie ein Zeitzauberer bringt uns die Flut heute ein Jahrtausende altes Fossil, gestern eine Scherbe der römischen Siedlung in Bredene und morgen wahrscheinlich eine Ladung Plastik.

# MAEN FLORIN (BE)

## Benjamin

DE HAAN-WENDUINE

*Benjamin* ist tief in Gedanken versunken. Mit hochgezogenen Knien, gerunzelten Augenbrauen und ausgestreckten Händen, eine auffallend größer als die andere, scheint er tief in sich gekehrt auf etwas zu warten. Auch die Betrachtenden warten und scannen mit ihrem Blick die skulpturale Figur von Maen Florin, doch diese erwidert ihren Blick nicht. Dies sorgt für einiges Unbehagen.

Besonders Benjamins Eselsohren werfen Fragen auf. Sitzt Benjamin



## Benjamin 2021

### Standort

Waldzone gegenüber  
Park Leopold II, 8420 De Haan

### Straßenbahnhaltestelle

Wenduine Molen

### Radwegenetz

Knotenpunkt 34

### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 49



eine Strafe aus und wartet auf Erlösung? Im Anblick dieses Jungen, der ein einsames „Anderssein“ verkörpert, verbirgt sich ein Spiel von Schuld und Unschuld, das unser Unbehagen teilweise erklärt. Es erinnert an die unheimlichen, gruseligen Elemente aus alten deutschen Volksmärchen, die ein Gefühl der Entfremdung hervorriefen. Die Märchen wurden im lokalen Kontext von De Haan im „Zeepreventorium“ lebendig, einem Erholungsheim, das vor etwa 100 Jahren gebaut wurde, um chronisch kranke Kinder zu behandeln. Während der „Märchennächte“ traten Sänger\*innen oder Schauspieler\*innen auf und sorgten so dafür, dass sich die kranken Kinder einen Moment

lang mal nicht „anders“ fühlten. Mit ihrer hybriden Skulptur fordert Florin uns auf, unserem Unbehagen mit dem „Anderen“ nicht auszuweichen, sondern uns ihm zu stellen.

# JIMMIE DURHAM (US)

## Thinking of You

DE HAAN-WENDUINE

Im Jahr 2005 rief die Kunstabteilung von „Vlaamse Bouwmeester“ acht Künstler\*innen aus Belgien und dem Ausland dazu auf, einen Vorschlag für ein Kunstwerk in einem flämischen Kreisverkehr zu machen. Das künstlerischen Beratungsteam wollte mit diesem Projekt eine Diskussion über Kunst im Kreisverkehr (Kreiselkunst) anstoßen, ein Phänomen, das in den letzten Jahrzehnten oft als problematische Interpretation des öffentlichen Raums abgestempelt wurde. Jimmie



### Thinking of You 2008

Leihgabe von Michel Rein, Paris/Brüssel

#### Standort

Karussell am  
De Smet de Naeyerlaan 30,  
8420 De Haan-Wenduine

#### Straßenbahnhaltestelle

Wenduine Manitoba

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 34

#### Wanderwegnetz

Knotenpunkt 50



Durham war einer dieser Künstler. Diese Installation ist die Verwirklichung seines Vorschlags, vierzehn Jahre nachdem die Studie veröffentlicht wurde. Auf einem kahlen, laternenartigen Baum mit zwei toten Ästen starrt ein Geier in die Ferne. Ungestört blickt der Vogel auf den Verkehr, der ihn umgibt.

Durham merkt an, dass der Begriff „öffentliche Kunst“ irreführend ist, weil er den Eindruck erweckt, dass die Öffentlichkeit an der Beauftragung beteiligt ist, während die Öffentlichkeit fast nie im Vorfeld miteinbezogen wird. „Meine Arbeit kann als ‚interventionistisch‘ bezeichnet werden, weil sie sich gegen die beiden Fundamente der

europäischen Tradition richtet: Glauben und Architektur. Meine Arbeit richtet sich gegen die Verbindung von Kunst mit Architektur, mit dem ‚Standbild‘, mit Monumentalität. Ich möchte, dass es investigativ ist, und deshalb nicht ‚beeindruckend‘, nicht glaubwürdig“, so Durham.



# MARGUERITE HUMEAU (FR)

## The Dancer V, A marine mammal invoking higher spirits

BLANKENBERGE

Ausgehend von ihrem Interesse an Ökosystemen beruft sich Marguerite Humeau auf Zoolog\*innen, Biolog\*innen und Kognitionswissenschaftler\*innen, um fiktive Hypothesen zu formulieren, aus denen ihre Kunstwerke entstehen. Eine spekulative Theorie besagt beispielsweise, dass spirituelles Verhalten bei Tieren durch die globale Erwärmung entstehen würde. In *The Dancers V (A marine mammal invoking higher spirits)* zeigt sie einen futuristischen Meeressäuger, der sich in seinem



### **The Dancer V, A marine mammal invoking higher spirits** 2020

#### **Standort**

Standzone am  
Wenduinse Steenweg 15,  
8370 Blankenberge

#### **Straßenbahnhaltestelle**

Wenduine Harendijke

#### **Radwegenetz**

Knotenpunkt 16

#### **Wanderwegnetz**

Knotenpunkt 44



rituellen Tanz an den Mond richtet. Humeau skizzierte damit eine Zukunft voller amorpher Wesen. Die Skulptur soll letztendlich in den neuen Wellenbrecher in Blankenberge integriert werden, der gebaut wird, um die Verlandung des Hafens zu verhindern. *The Dancers V* schließt nahtlos an die lokale Geschichte an. An der belgischen Küste fanden Archäolog\*innen Feuersteine, Knochenmaterial, menschliche Überreste und Fossilien, die von der prähistorischen, paradiesischen und ausgedehnten „Doggerland“-Ebene zeugen, wo Mensch, Fauna und Flora beheimatet waren. Diese Ebene existierte, bis ein unterseeischer Erdbeben vor etwa 8000 Jahren einen

Mega-Tsunami verursachte und das gesamte Gebiet überflutete, wodurch die heutige Nordsee entstand. *The Dancers V* vereint Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, weist aber auch auf einen Wendepunkt hin: den Klimawandel, der auch unsere Landschaft bis zur Unkenntlichkeit verändern wird.



# TIMUR SI-QIN (DE)

## Forgiving Change

BLANKENBERGE

Timur Si-Qin ist deutscher und mongolisch-chinesischer Abstammung und wuchs zwischen Berlin, Peking und einer indigenen Gemeinde in den USA auf. In diesen unterschiedlichen Kulturen fiel ihm bald das vielfältige Verhältnis zwischen Mensch und Natur auf. Das europäische Verhältnis zur Natur ist von Kultivierung geprägt, bei der das Land und die Organismen im Dienste des Menschen stehen, was in den westlichen Religionen bestätigt wird. In der Spiritualität indigener Kulturen hingegen beruht die Beziehung zur



© Ann Declerck

### Forgiving Change 2018

Leihgabe von  
Société, Berlin

#### Standort

Albertstra t 1,  
8370 Blankenberge

#### Stra nenbahnhaltestelle

Blankenberge Station

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 76

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 42



© Ann Declerck

Natur auf Gegenseitigkeit und der Mensch wird lediglich als Teil eines großen Ökosystems gesehen. Angesichts der drohenden Unbewohnbarkeit der Erde brauchen wir, wie die indigenen Kulturen, eine Spiritualität der Symbiose, um auf der Erde zu  berleben.

Für Beaufort zeigt Si-Qin *Forgiving Change*. Nach dem Megabrand in Nordkalifornien (Tubbs-Feuer) im Jahr 2017 erstellte er 3D-Scans von einigen verbrannten Bäumen in der Landschaft, aus denen diese Skulptur hervorging. An einem Zweig hat er das „New Peace“-Logo angebracht, ein wiederkehrendes Element in seiner Arbeit. Das ist ein Verweis auf Timur Si-Qins langjähriges Projekt „Neuer

Frieden“, das eine neue Art von Spiritualität für das Zeitalter des Klimawandels vorschlägt, die den Dualismus zwischen Natur und menschlicher Kultur überwindet.

# SAMMY BALOJI (DRC)

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT IN FLANDERS FIELDS  
MUSEUM

... and to those North Sea waves whispering sunken stories

Sammy Baloji untersuchte „De Paardenmarkt“, eine Munitionsmüllhalde aus dem Ersten Weltkrieg. Mit der Verklappung dieser giftigen Granaten verschwand auch die Erinnerung an die unverzichtbare Rolle des damaligen Belgisch-Kongo in beiden Weltkriegen. Der Kongo war damals als Reservoir für Arbeitskräfte und Kupfer unverzichtbar.

Eine Tonaufnahme von Albert Kudjabo, einem von 32 kongolesischen Soldaten, die sich freiwillig zum Kampf im Ersten Weltkrieg gemeldet haben,

ZEEBRUGGE



De Paardenmarkt, eine Munitionsmüllhalde aus dem Ersten Weltkrieg. © Eos Wetenschap

... and to those North  
Sea waves whispering  
sunken stories 2021

## Standort

Strand gegenüber Hotel Palace  
Baron de Maerelaan 2,  
8380 Zeebrugge

## Straßenbahnhaltestelle

Zeebrugge Strandwijk

## Radwegenetz

Knotenpunkt 36

## Wanderwegenetz

Knotenpunkt 36



Produktionsskizze

begleitet die Installation. Kudjabo geriet in deutsche Kriegsgefangenschaft, wo er als Studienobjekt diente. Die deutsche Tonaufnahme bezeugt die Anwesenheit von kongolesischen Soldaten in der belgischen Armee. Sie erinnert auch an die Unterdrückung durch die koloniale Polizeitruppe Force Publique und den Einsatz von Sklavenarbeit für den Abbau von Rohstoffen im Kongo.

Diese Schattenseiten der Geschichte kristallisieren sich in Balojis Skulpturen, die formal auf den Mineralien basieren, die einst als abbaubare Ressourcen kartiert wurden. Baloji verweist auch auf den Wardian Case, eine Glasvitrine für den Seetransport exotischer

Pflanzen. Diese Massensexporte führten zu Verdrängungs- und Unterdrückungsprozessen, die schließlich auch die aktuelle Klimakrise prägen. Wie im „De Paardenmarkt“ lagern im Wardian Case Elemente einer entscheidenden Periode in der Geschichte, die heute die globalen Gesellschaften zerrüttet, das ökologische Gleichgewicht stört und globale Ungleichheiten aufrechterhält.



mit Soundclip von  
Albert Kudjabo



# ADRIÁN VILLAR ROJAS (AR)

From the series Brick Farm

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT IN FLANDERS FIELDS  
MUSEUM

In einer ehemaligen Ziegelfabrik in der Nähe von Rosario, Argentinien, fand Adrián Villar Rojas eine große Anzahl von Nestern des Töpfervogels. Die aus Lehm geformten Gebilde erinnern an die Lehmöfen, die für die frühe argentinische Landbevölkerung lebenswichtig waren. Der Vogel sucht sich immer eine von Menschen geschaffene Struktur, wie z.B. Strommasten oder eine Fassade, als Basis und baut darauf sein Nest. Sie sind „synanthrop“, das heißt, sie nutzen den menschlichen Lebensraum, um ihr eigenes

ZEEBRUGGE

## From the series

### Brick Farm 2012-NU

Leihgabe von kurimanzutto,  
Mexico City

#### Standort

Übersicht über alle Standorte  
auf [www.beaufort21.be](http://www.beaufort21.be)

#### Straßenbahnhaltestelle

Zeebrugge Esplanade

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 36

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 35



From the series Brick Farm, 2018



From the series Brick Farm, 2018  
1st Riga International Biennial of Contemporary Art, Riga, Latvia

Überleben zu sichern.

Im Töpfervogel sieht Villar Rojas seine eigene künstlerische Praxis kristallisiert. Sein Werk erkundet den entscheidenden Einfluss des Menschen auf die Natur. Nachdem das Team von Villar Rojas die Nester entdeckt hatte, integrierte es sie in seine Forschung. Sie reparierten und restaurierten verlassene Nester, indem sie die Bautechnik des Töpfervogels nachahmten. Für Beaufort und die Brügger Triennale verteilte das Team von Villar Rojas etwa achtzig dieser konstruierten Nester über Zeebrugge und Brügge. (...)



# RUBEN BELLINKX

## Dive, ein Vorschlag

KNOKKE-HEIST

### Dive, ein Vorschlag 2018

#### Standort

Container auf  
Zeedijk-Heist 264  
8300 Knokke-Heist

#### Straßenbahnhaltestelle

Heist Heldenplein

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 36

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 30

Wie kaum ein anderes Motiv der modernen Kulturgeschichte vereint die Autobahn widersprüchliche Bedeutungen und Emotionen. Einerseits ein Symbol für Sehnsucht und Freiheit, für Modernität und Fortschritt, für das Zurücklassen dessen, was einen im Leben zurückhält, und das Potenzial für neue Verbindungen und Entdeckungen. Aber die Autobahn wurde auch ein Modell für Gefahr, für Umweltverschmutzung, für die düsteren Aktivitäten, zu denen die Anonymität der Autobahnumgebung einlädt. Während sie sich ihren Weg bahnt, muss alles weichen.

Die Ambivalenz dieses Kunstwerks wird dadurch verstärkt, dass es in allen großen Diskussionen unserer Zeit eine besondere Position einnimmt. Wie können wir unsere Küste widerstandsfähiger gegen den steigenden Meeresspiegel machen? Wie nehmen wir dabei wieder eine proportionale Position innerhalb der Natur ein, von der wir ein Teil sind? Wie werden sich Mobilität und Tourismus entwickeln, insbesondere nach einer Pandemie? Wie offen sollten die Binnen- und Außengrenzen Europas sein?



Maquette

Dieses Kunstwerk findet seine Bedeutung darin, dass es von der Öffentlichkeit in Besitz genommen werden soll, Reflexion als Ort der Erholung und Besinnung, als unverstandenes Relikt einer vergangenen Zeit und als Fundament für eine neue.



# JEREMY DELLER (UK)

## Ask the Animals, and They Will Teach You

KNOKKE-HEIST

Zusammenarbeit ist bezeichnend für Jeremy Dellers künstlerische Praxis. Indem er Gemeinschaften in seine Kunst einbezieht, bekommt sein Werk einen politischen Inhalt und er demontiert damit radikal die Idee des Künstlers als individuelles Genie. Ein Beispiel dafür ist *The Battle of Orgreave* aus dem Jahr 2001, eine von Dellers bekanntesten Arbeiten, in der er einen Zusammenstoß zwischen streikenden Bergarbeitern und Polizisten im England der Thatcher-Regierung nachstellt. Eine Inszenierung, die Deller zusammen



Maquette

### Ask the Animals, and They Will Teach You 2021

#### Standort

Van Bunneplein,  
8301 Knokke-Heist

#### Straßenbahnhaltestelle

Knokke Zoutelaan

#### Radwegenetz

Knotenpunkt 68

#### Wanderwegenetz

Knotenpunkt 23



Maquette

mit Menschen realisierte, die 1984 tatsächlich beim Kampf dabei waren.

Für Beaufort 21 stellt Deller seine riesige Chamäleon-Attraktion, in Knokke-Heist auf. Als Skulptur und Rutsche für Kinder bildet dieses Werk eine Alternative zur Tradition der Denkmäler, die meist sehr ernst sind, sich oft auf historische Ereignisse beziehen und manchmal sogar reines Heldentum ausstrahlen. Stattdessen schafft Deller eine Hommage an eines der ältesten Lebewesen der Erde, das Chamäleon. Einige Chamäleonfossilien beweisen, dass Chamäleons schon seit etwa 60 Millionen Jahren auf der Erde leben. „Chamäleons haben etwas Magisches an sich“,

sagt Deller, „sie können Dinge tun, von denen wir nur träumen können, und sind die schönsten Geschöpfe der Welt. Wir sollten sie anbeten.“

Das Chamäleon verschwindet langsam auf der ganzen Welt, wahrscheinlich aufgrund des Klimawandels, obwohl dies nicht das Hauptthema in Dellers Werk ist. Sein Schwerpunkt liegt darauf, die Kinder zu animieren, die Rutsche zu erklettern und die lange Zunge hinunterzusausen. Damit will er mit der Vorstellung brechen, dass Kunst im öffentlichen Raum nur als Dekoration oder Denkanstoß fungieren kann.



# ARI BENJAMIN MEYERS (US) MET DIE VERDAMMTE SPIELEREI (BE)

## The Long Parade

In Zusammenarbeit mit dem Wanderorchester „Die Verdammte Spielerei“ komponiert Meyers ein Originalwerk für Beaufort. Diese Komposition spielend marschiert das Orchester zu den zehn belgischen Küstenstädten. An jeder „Grenze“ findet ein Austausch statt, wie bei einer offenen Probe, bei der das Musikstück weitergegeben wird. De Panne eröffnet den

Reigen: Eine lokale Gruppe von Musiker\*innen überarbeitet das Stück zwei Wochen lang zu einer neuen Komposition. Sie spazieren mit ihrer Version von ihrem Rathaus zum Rathaus der nächsten Stadt an der Küste: Koksijde. In der gesamten Sommersaison 2021 wird diese Aufführung in jeder Gemeinde in zehn musikalischen Paraden wiederholt, bis das Werk in Knokke-Heist sein Finale erreicht.



# NEL AERTS EN GERT VERHOEVEN (BE)

Bald mehr Informationen auf der Website.

# SAÂDANE AFIF (FR)

## The Pirate's Who's Who

2004 startete Saâdane Afif sein Lyrics-Protokoll, bei dem er Menschen aus seinem Umfeld Songs über seine Kunstwerke schreiben ließ. Anlässlich der Ausstellung 'The Dream of the Library' im Museum für Gegenwartskunst in Siegen ließ der Künstler zehn Texte zu seiner Arbeit *Pirates Who's Who* schreiben. Diese Liedtexte, die Saâdane Afifs Werk mit der Vorstellungskraft eines anderen bereichern, wurden wiederum zu einem Medium für Afifs Arbeit. Daraus entstand eine Reihe von Performances, die vom Künstler geleitet und von

verschiedenen Sänger\*innen oder Schauspielenden aufgeführt wurden.

Für Beaufort 21 kreiert Afif ein neues Werk in Form eines Konzerts. Zehn Texte aus seiner *Pirates Who's Who-Reihe* werden von Musiker\*innen oder Musikgruppen seiner Wahl vorgetragen. Den Konzerten geht eine Plakatkampagne voraus, mit der Afif seine Performances kommunizieren wird. Eine Vinyl-Schallplatte wird auf dem Label Lyrics Record koproduziert.



*Pirate's Who's Who*, 2002

Weitere Informationen  
zu diesen Aufführungen  
auf [www.beaufort.be/de](http://www.beaufort.be/de)

# SKULPTURENPARK AM MEER

Beaufort wurde 2003 von Willy Van den Bussche, dem damaligen Direktor des Provinzmuseums für Moderne Kunst (PMMK) in Ostende, gegründet. Für die Ausgaben 2003 und 2006 fungierte er als Kurator. Während dieser zwei Ausgaben wurden monumentale Kunstwerke im einzigartigen Dekor der Küste aufgestellt. Beispiele dafür sind die ikonischen Figuren Maman (die Spinne) von Louise Bourgeois in Ostende und Another Place, die Figuren von Antony Gormley am Strand von De Panne. 2009 trat Phillip Van den Bussche die Nachfolge von Willy Van den Bussche als Direktor von Mu.ZEE (Museum, das aus der Verschmelzung des ehemaligen Museums der Schönen Künste mit dem PMMK hervorging) und als Kurator von Beaufort an. Er wählte Werke aus, die mit dem Meer, dem Kulturerbe, den Bewohnern und der Geschichte der Küste in Dialog traten. Auch 2012 sorgte

Van den Bussche für die künstlerische Auswahl, in Zusammenarbeit mit dem Intendanten Jan Moeyaert von der VoG Ku(n)st, die seit 2003 für die Produktion der Ausstellung zuständig ist. Bei Beaufort 2012 lag der Fokus auf Europa. 2015 wurden die Kunstwerke von einem Team von Kuratoren – Phillip Van den Bussche, Hilde Teerlinck, Lorenzo Benedetti und Patrick Ronse – ausgewählt. Unter dem Titel „Beaufort Beyond Borders“ fand Beaufort 2015 an drei auffälligen Natur- und Kulturerbestätten statt: dem „Zwin“ in Knokke-Heist, der Domäne Raversyde in Ostende und „De Nachtegaal“ in den Dünen von De Panne. Bei Beaufort 2018 betrachtete die Kuratorin Heidi Ballet das Meer als Ort, der unkontrollierbar ist und uns gleichzeitig mit der restlichen Welt verbindet. Ein zugrundeliegendes Thema dieser Ausgabe war die Rolle dauerhafter Denkmäler.



## DE PANNE

- 1. GERHARD LENTINK - CHRISTOPHORUS** BEAUFORT 2003  
*Ecke Dynastieilaan en E. Verhaerenlaan, De Panne*
- 2. MATT MULLICAN - TWIN STATIONS** BEAUFORT 2009  
*Depot Tramstation, Loskaai 15, De Panne*
- 3. NORBERT FRANCIS ATTARD - BOUNDARIES OF INFINITY**  
BEAUFORT 2012  
*Rathaus De Panne, Zeelaan 21, De Panne*
- 4. JOS DE GRUYTER & HARALD THYS - DE DRIE WIJSNEUZEN**  
**VAN DE PANNE** BEAUFORT 2018  
*Strandnah Canadezenplein, De Panne*
- 5. STIEF DESMET - MONUMENT FOR CERVUS VITALIS #2**  
**(MALUS SYLVESTRIS)** BEAUFORT 2018  
*Naturschutzgebiet Garzebekeveld, Vijvers Markey, Vijverstraat, Adinkerke*



## KOKSIJDE - OOSTDUINKERKE

**6. ANNE EN PATRICK POIRIER -  
ACQUA SCIVOLO** BEAUFORT 2003

*Prof. Blanchardlaan, An der Seedeich in  
der Höhe von 'Ster Der Zee',  
Koksijde-Oostduinkerke*

**7. MELITA COUTA -**

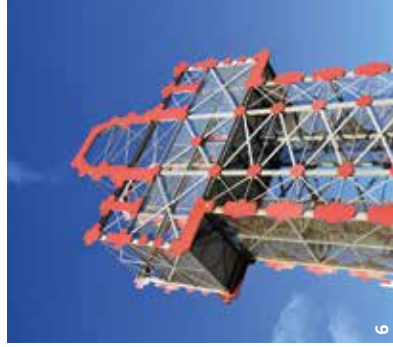
**THE WANDERER** BEAUFORT 2012

*An der Ecke von de Westdiephelling und  
Albert I laan, Oostduinkerke*

**8. RYAN GANDER -**

**REALLY SHINY THINGS THAT DON'T  
REALLY MEAN ANYTHING** BEAUFORT 2018

*Gemeenteplein, Zeelaan 303, Koksijde*



## NIUWPOORT

**9. JAN FABRE -**

**OP ZOEK NAAR UTOPIA** BEAUFORT 2003

*Auf dem Platz vorm dem Centrum Ysara,  
Dienstweg Havengeul 14, Nieuwpoort*

**10. DANIEL BUREN -**

**LE VENT SOUFFLE OÙ IL VEUT**  
BEAUFORT 2009

*Anderse Seite Promenade, Koninklijke Jacht-  
haven Nieuwpoort, Krommehoek, Nieuwpoort*

**11. NINA BEIER -**

**MEN** BEAUFORT 2018

*Wellenbrecher in der Höhe von  
Lefebvrestraat, Nieuwpoort*



## **MIDDELKERKE - WESTENDE**

**12. WIM DELVOYE -**

**CATERPILLAR SBIS** BEAUFORT 2003

*Seedich zwischen Louis Logierlaan en  
Octave Van Rysselbergheplein,  
Middelkerke-Westende*



**13. IVARS DRULLE -**

**I CAN HEAR IT** BEAUFORT 2012

*Strand auf der Höhe von Hotel Belle Vue,  
Zeedijk 300, Middelkerke - Westende*

**14. NICK ERVINCK -**

**OLNETOP** BEAUFORT 2012

*Strand auf der Höhe von Hotel  
Bellevue en het Octave Van Rysselberghe-  
plein, Middelkerke-Westende*



**15. SIMON DYBBROE MØLLER -**

**THE NAVIGATOR MONUMENT**

BEAUFORT 2018

*Strandzone am Kwinte, Koning  
Ridderdijk 100, Middelkerke*





## OOSTENDE

- 16. LOUIS DE CORDIER - METATRON** BEAUFORT 2009  
*Provinciaal domein Raverszijde (Bezahlen), Nieuwpoortsesteenweg 636, Oostende*
- 17. DANIEL SPOERRI - IK, JAMES ENSOR** BEAUFORT 2003  
*Bekommt einen neuen Standort in Oostende*
- 18. MICHAEL RAY CHARLES - (FOREVER FREE) THREE GRACES** BEAUFORT 2006  
*Maria-Hendrikapark, Iependreef, Oostende*
- 19. ARNE QUINZE - ROCK STRANGERS** BEAUFORT 2012  
*Seedeich in der Höhe von Zeeheldenplein, Oostende*



16



17



18

- 20. NORBERT SCHWONTKOWSKI - IM GEBISS DER ZEIT** BEAUFORT 2006  
*Sint-Petrus und Pauluskerk, Prins Boudewijnstraat, Oostende*



19

- 21. STIEF DESMET - MONUMENT FOR A WULLOK** BEAUFORT 2018  
*Ende des westlichen Wellenbrechers, bis Zeeheldenplein, Oostende*



21

- 22. GUILLAUME BIJL - SORRY** BEAUFORT 2018  
*Leopoldpark, Leopold II-laan, Oostende*



20

## **BREDENE**

### **23. NIEK KEMPS - ALBEDO** BEAUFORT 2009

*Westlich des Strandzugangs von Strandpfosten 6, Bredene*



23

## **DE HAAN - WENDUINE**

### **24. BRIGADA RAMONA PARRA - SAQUEANDO NUESTRA HISTORIA** BEAUFORT 2009

*Tunnel zur Strandzone bei Zeepreventorium, De Haan.*

*Der Tunnel ist nur nach Vereinbarung zugänglich über [info@zeepreventorium.be](mailto:info@zeepreventorium.be).*



24

### **25. JASON DODGE -**

**A SIGNAL BELL MOUNTED WITH A VIEW OF THE SEA ON THE CAMPUS OF ZEEPREVENTORIUM. THIS BELL IS DESIGNED TO COMMUNICATE WITH BOATS AND IS TO BE RUNG ONLY BY THE CHILDREN OF THE PREVENTORIUM.**

BEAUFORT 2018

*Strandzone hinter dem Zeepreventorium, De Haan*

*Das Werk steht auf einem Privatgrundstück und ist dazu gedacht, aus der Ferne gehört zu werden. Bitte geben Sie nicht die Domain des Zeepreventorium ein.*

### **26. XU ZHEN (PRODUCED BY MADEIN COMPANY) - ETERNITY - POSEIDON** BEAUFORT 2018

*Seedeich auf der Höhe von Prinses Josephinealaan, De Haan*



26



25

## BLANKENBERGE

**27. DAVID CERNY -  
BABY'S** BEAUFORT 2006  
*Fassade des Casinos Casino Blankenberge,  
Zeedijk 150, Blankenberge*



**28. FOLKERT DE JONG -  
SALTIMBANQUE** BEAUFORT 2012  
*Paravang, Havenstraat-Franchommelaan,  
Blankenberge*



## ZEEBRUGGE

**29. JEAN BILQUIN -  
DE MAN DIE DE BOOT ZAG,  
IN DE LUCHT** BEAUFORT 2006  
*Strand im Surfclub Icarus,  
Zeedijk 50, Zeebrugge*



## KNOKKE - HEIST

**30. JAN VERCRUYSE -  
LABYRINTH AND PLEASURE GARDEN**  
BEAUFORT 2009  
*IJzerpark, Knokke-Heist*

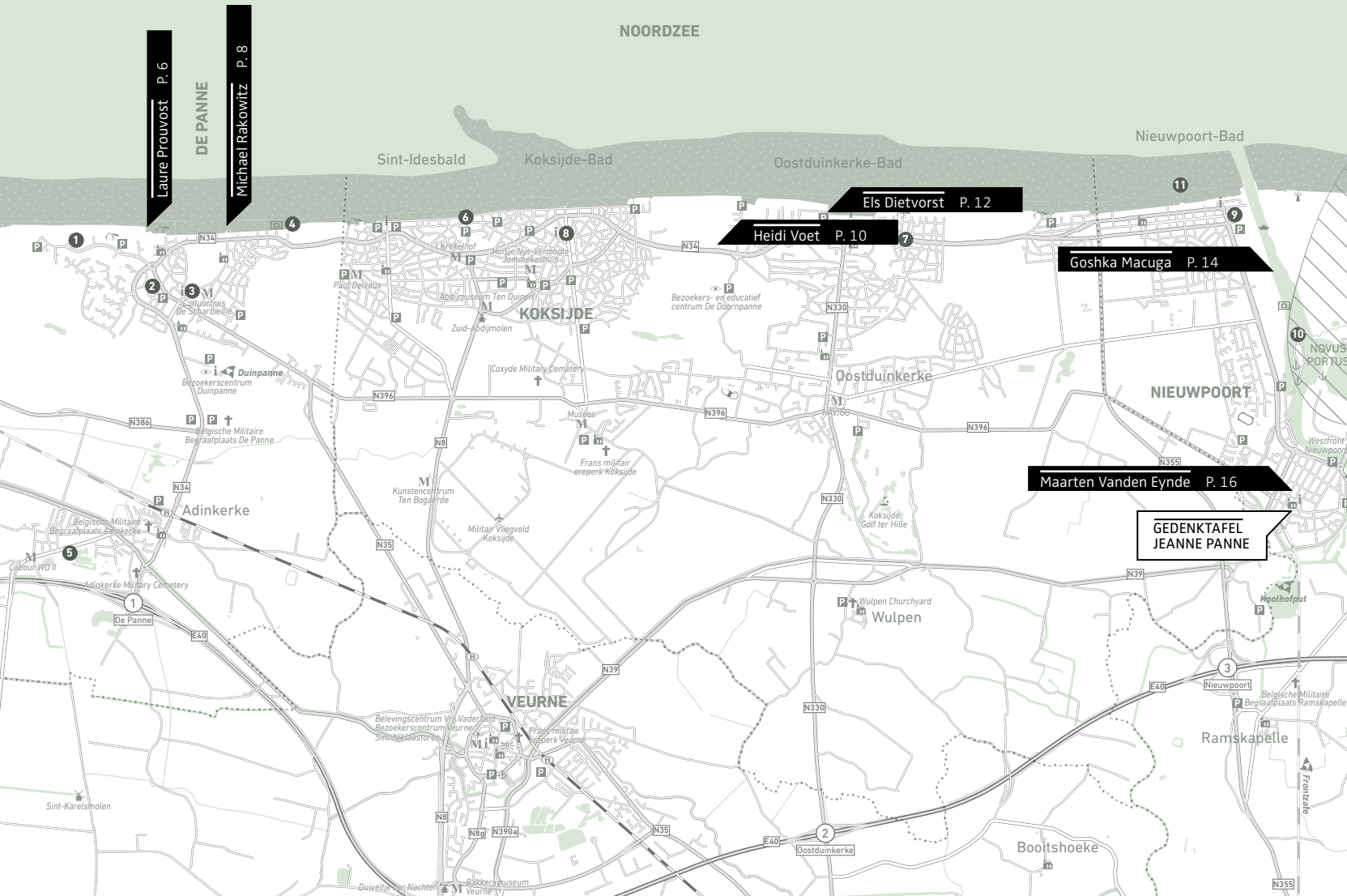


**31. JEAN-FRANÇOIS FOURTOU -  
BEACH CASTLE** BEAUFORT 2018  
*Maurice Lippensplein, Knokke-Heist*



# CARTE

Schiffswrack



Laure Prouvost P. 6

DE PANNE

Michael Rakowitz P. 8

NOORDZEE

Sint-Idesbald

Koksijde-Bad

Oostduinkerke-Bad

Nieuwpoort-Bad

Els Dietvorst P. 12

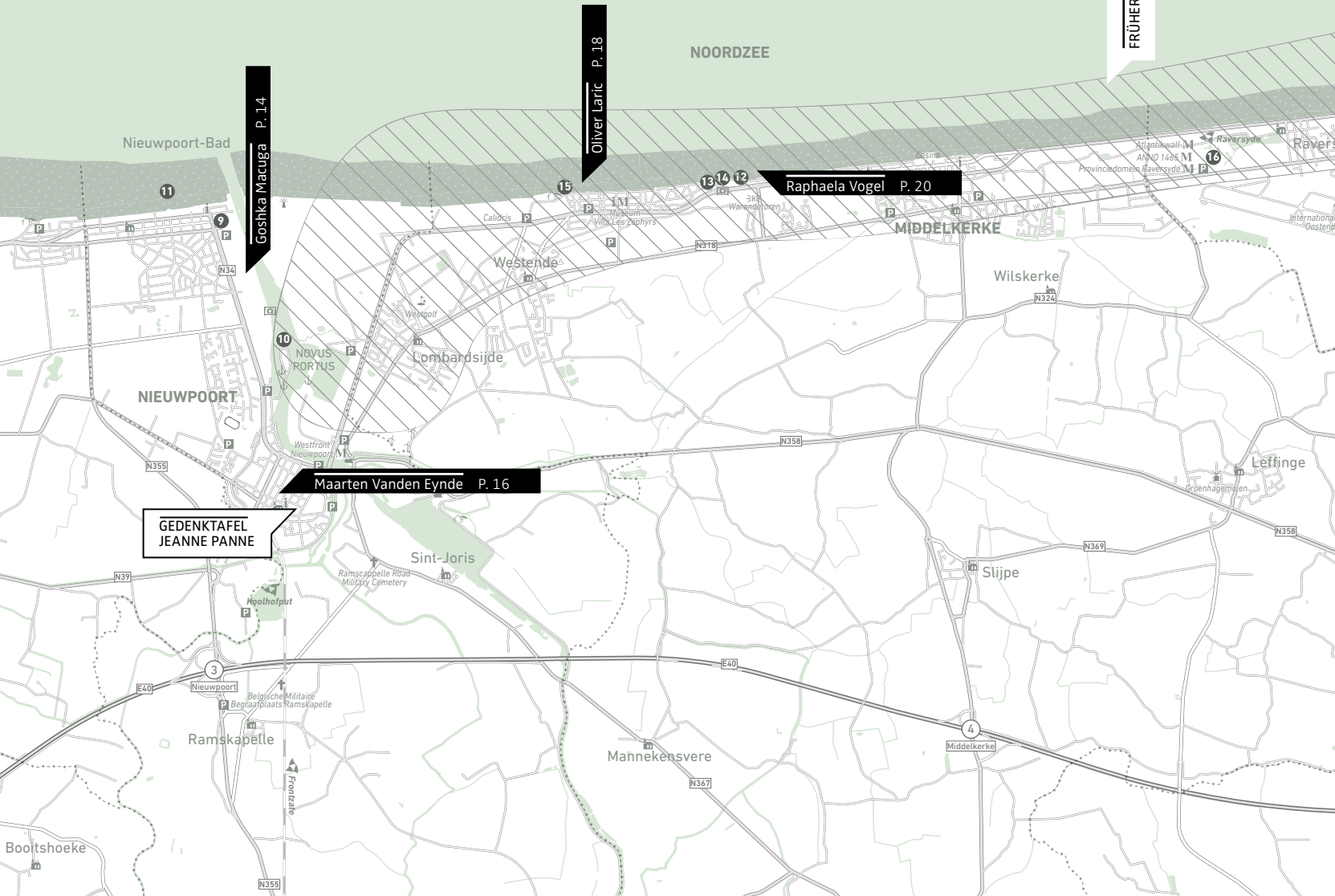
Heidi Voet P. 10

Goshka Macuga P. 14

Maarten Vanden Eynde P. 16

GEDENKTAFEL  
JEANNE PANNE





Goshka Macuga P. 14

Oliver Laric P. 18

Raphaela Vogel P. 20

Maarten Vanden Eynde P. 16

GEDENKTAFEL  
JEANNE PANNE



Rosa Barba P. 22

FRÜHERE INSEL TESTEREP

Monokino P. 24

NOORDZEE

Nicolás Lamas P. 26

Rossella Biscotti P. 28



Jimmie Durham P. 32

Marguerite Humeau P. 34

Timur Si-Qin P. 36

Maen Florin P. 30

NOORDZEE

DE HAAN

Nieuwmunster

ZUIENKERKE

Uitkerke

Klemskerke

Vlissegem

Houtave

Stalhill

Meetkerke

Cleyhem

Wenduine

BLANKENBEEK

A10

N9

24

26

28

N31

20

Brugge-Noord

N34

N31

Zeebos

Belle-Epoque Centrum

Mandemuseum & Hert De Scaut

Bezoekerscentrum Uitkerkse Polder

Zeevaartermuseum

Zuienkerke ULM

Poelermolen

Viissegem Churchyard

Geerselsmolen

Zeepreventorium

Koninklijke Golf Club Orstede

Vuurtoeren Uitkerke

strand



NOORDZEE

ERGE

Sammy Balóji P. 38

Adrián Villar Rojas P. 40

Zeebrugge  
Uitsijpoest  
Zweedse  
Kaa  
Zeebrugge  
Churchyard

NOORDZEE

UNTERWASSER-  
MUNITIONSDIENST  
'DE PAARDENMARKT'

Ruben Bellinkx P. 42

Jeremy Deller P. 44

Heist-aan-Zee

Knokke

Het Zoute

Zwankendamme

**KNOKKE-HEIST**

Lissewege

Het Heiligemuseum  
Bezoekerscentrum Lissewege

Ramskapelle

For Freedom Museum  
Callansmolen

Westkapelle

N31

19

Brugge-Zeehaven

N376

Dudzete

20  
Brugge-Noord

18  
Knokke-Heist

N376

Dorpemolen

Oude Molen

Oostkerke

Hoekemolen

Hoeke

Damse Vaart



## ZU FUSS, MIT DER STRASSENBAHN ODER DEM FAHRRAD ENTLANG DER KÜSTE

Mit dem Fahrrad oder zu Fuß an der Küste: Das Meer ist immer in der Nähe. Über die 3 festgelegten Radrundwege (Westküste - Mittelküste - Ostküste) radeln Sie über die Knotenpunkte entlang der Kunstwerke, die sich auf dem Radwegenetz befinden.

Möchten Sie Ihre Beinmuskeln lieber schonen? Die Küstenstraßenbahn bringt Sie von einem Kunstwerk zum anderen.

An jedem Kunstwerk ist neben den Rad- und Wanderknotenpunkten auch die nächstgelegene Straßenbahnhaltestelle angegeben. So kann jeder Kunst & Küste in eigenem Tempo erkunden.

Planen Sie Ihre Route auf [www.beaufort.be/de](http://www.beaufort.be/de)

## FÜR FAMILIEN UND KINDER

Da uns die jüngsten Besucher\*innen am Herzen liegen, haben wir speziell für sie einen Beaufort-Besuchsführer in Kindergröße erstellt. Dieser nimmt Familien im Schlepptau zu den verschiedenen Kunstwerken. Beim Spielen entdecken Sie gemeinsam Wissenswertes und lernen, die Kunstwerke und sich und die anderen auf eine neue Art zu betrachten.

Laden Sie Ihren eigenen Beaufort-Familienführer kostenlos herunter unter [www.beaufort.be/de](http://www.beaufort.be/de)

Teilen Sie Ihre Erlebnisse mit uns mit dem Hashtag #beaufort21

## FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Die erfahrenen Führer von 'De Lange Nelle' nehmen Sie gerne mit auf eine Tour zu den verschiedenen Beaufort-Werken.

### PROGRAMME

HALBTÄGIG, ca. 3 Stunden  
(Ostküste, Mittelküste oder Westküste)  
150 Euro pro Führer\*in  
(Transport wird nicht gestellt)

GANZTÄGIG, 5 oder 6 Stunden  
300 Euro pro Führer  
(Transport wird nicht gestellt)

### RESERVIEREN?

Oostendse Gidsenkring De Lange Nelle vzw  
+32 (0)59 80 73 81  
oder [info@oostendeahoy.be](mailto:info@oostendeahoy.be)  
(10 Werkstage im Voraus buchen)

## BEAUFORT FUNDAMENTS

Fundaments ist ein Online-Archiv, das sich näher mit den Einflüssen auf das Konzept der Ausstellung beschäftigt. Dort werden die Fundamente, auf denen Beaufort 21 aufgebaut wurde, erkundet. Als Projekt im öffentlichen Raum stehen die Arbeiten von Beaufort im Dialog mit der Umgebung und mit der Geschichte, die an jedem Ort bereits präsent ist. Diese Ausgabe widmet dem ökologischen Gedächtnis der Küste, dem Meeresboden als Archiv und den von der Geschichte verdrängten Stimmen besondere Aufmerksamkeit; außerdem werden die Inspirationen der Künstler\*innen in den Blickpunkt gerückt.

Planen Sie Ihre Reise an die Küste über [www.belgischekueste.be/de](http://www.belgischekueste.be/de)

Besucherführer für 1 € erhältlich  
in den Fremdenverkehrsbüros  
der einzelnen Küstengemeinden  
oder zum kostenlosen Download  
unter [www.beaufort.be/de](http://www.beaufort.be/de)

## Blankenberge

Hoogstraat 2  
8370 Blankenberge  
+32 (0)50 63 66 20

[toerisme@blankenberge.be](mailto:toerisme@blankenberge.be)  
[www.visit-blankenberge.be](http://www.visit-blankenberge.be)

## Bredene

Kapelstraat 76  
8450 Bredene  
+32 (0)59 56 19 70

[toerisme@bredene.be](mailto:toerisme@bredene.be)  
[www.uitinbredene.be](http://www.uitinbredene.be)

## De Haan - Wenduine

Tramstation, Koninklijk Plein  
8420 De Haan  
+32 (0)59 24 21 35

Tramstation, Leopold II laan  
8420 De Haan (Wenduine)  
+32 (0)50 41 24 69

Vosseslag 131  
8420 De Haan (Klemskerke)  
+32 (0)59 23 44 38

[toerisme@dehaan.be](mailto:toerisme@dehaan.be)  
[www.visitdehaan.be](http://www.visitdehaan.be)

## De Panne

Zeelaan 21  
8660 De Panne  
+32 (0)58 42 18 18

[toerisme@depanne.be](mailto:toerisme@depanne.be)  
[www.depanne.be](http://www.depanne.be)

## Knokke - Heist

Zeedijk - Knokke 660  
8300 Knokke-Heist  
+32 (0)50 63 03 80

Sincfala, Museum van de Zwinstreek  
Pannenstraat 138  
8301 Heist  
+32 (0)50 53 07 30

[toerisme@knokke-heist.be](mailto:toerisme@knokke-heist.be)  
[www.myknokke-heist.be](http://www.myknokke-heist.be)

## Koksijde -

### Oostduinkerke

Zeelaan 303  
8670 Koksijde  
+32 (0)58 51 29 10

Astridplein 6  
8670 Oostduinkerke  
32 (0)58 51 13 89

Zeedijk 26 - bus a  
8670 Sint-Idesbald  
+32 (0)58 51 39 99

[toerisme@koksijde.be](mailto:toerisme@koksijde.be)  
[www.visitkoksijde.be](http://www.visitkoksijde.be)

## Middelkerke -

### Westende

Joseph Casselaan 1  
8430 Middelkerke  
+32 (0)59 30 03 68

Henri Jasparlaan 173  
8434 Westende  
+32 (0)59 31 91 28

[toerisme@middelkerke.be](mailto:toerisme@middelkerke.be)  
[visit.middelkerke.be](http://visit.middelkerke.be)

## Nieuwpoort

Marktpllein 7  
8620 Nieuwpoort  
+32 (0)58 22 44 22

Hendrikaplein 11  
8620 Nieuwpoort  
+32 (0)58 23 39 23

[toerisme@nieuwpoort.be](mailto:toerisme@nieuwpoort.be)  
[www.visit-nieuwpoort.be](http://www.visit-nieuwpoort.be)

## Oostende

Monacoplein 2  
8400 Oostende  
+32 (0)59 70 11 99

[info@visitoostende.be](mailto:info@visitoostende.be)  
[www.visitoostende.be](http://www.visitoostende.be)

## Zeebrugge

Zeedijk  
8380 Zeebrugge  
+32 (0)50 44 46 46

[visitbruges@brugge.be](mailto:visitbruges@brugge.be)  
[www.visitbruges.be/zeebrugge](http://www.visitbruges.be/zeebrugge)

### Buiten seizoen:

#### Infokantoren Brugge:

- Infokantoor Markt (Historium)
  - Infokantoor 't Zand (Concertgebouw)
  - Infokantoor Stationsplein (Station)
- +32 (0)50 44 46 46

## DAS BEAUFORT-TEAM

Curator: Heidi Ballet

## KERNTEAM BEAUFORT

Margot Vervliet - Produktionsleitung  
Kaat Vander Roost - Kommunikationsbeauftragte  
Liesbet Billiet - Regionalmanagerin Küste  
Elena Reynaert - Produktionsmitarbeiterin

## UNTERSTÜTZUNGSTEAM

Allgemeiner Geschäftsführer Westtoer: Stefaan Gheysen  
Direktorin für Freizeit und Regionalteamleiterin: Lien Phlypo  
Projektleitung Küste: Valérie Van Haute  
Grafische Gestaltung: Pia Vandepitte  
Administrative Unterstützung: Elke Arren, Petra Aernoudt,  
Carine Marlein, Lise Vincke, Lien Vanhaverbeke und Nathalie Cast  
Regionales Marketing Küste: Laura De Baere  
Presse, Medien und Marketing: Dirk Marteel, Mieke Dumont und  
Steve Desmidt  
Beschilderung und Markierungen: Stefaan De Meulemeester,  
Jan Casteleyn und Wim Reyns  
Das gesamte Management, der Vorstand und alle  
Mitarbeiter\*innen von Westtoer

Installationsteam: Robin Boone und das komplette Montageteam  
von Helix Art & Technics: Casimir Franken, Lorenzo De Brabandere,  
Torino Schiettecatte, Jonas Vandeghinste, James Vervenne,  
Klaas Eloy

Unterstützendes künstlerisches Komitee: Phillip Van den Bossche,  
Dirk Snauwaert und Katrien Laenen

## MIT DANK AN

die teilnehmenden Kunstschaffenden, Mitarbeiter\*innen, deren  
Galerien und Lieferanten

die Küstenbürgermeister\*innen und Beigeordneten für Tourismus  
und Kultur der zehn Küstengemeinden: De Panne, Koksijde-  
Oostduinkerke, Nieuwpoort, Middelkerke-Westende, Oostende,  
Bredene, De Haan-Wenduine, Blankenberge, Zeebrugge, Knokke-  
Heist

alle Mitarbeiter\*innen der Abteilungen Kultur, Tourismus und  
Kommunikation und technischen Dienste der teilnehmenden  
Küstengemeinden

und alle anderen Partner und Personen, einschließlich:  
VLIZ, Triennale Brugge, In Flanders Fields Museum, Agentschap  
Natuur & Bos, Agentschap Maritieme Dienstverlening en Kust,  
Maritieme Toegang, gidsenkring De Lange Nelle, CC De Grote  
Post, Dagmar Dirckx, Clementine Productions, Filip Claessens,  
Toerisme Vlaanderen, Natuureducatief centrum Duinenhuis, Gilde  
De Bruycker, Margot Bossy, Hendrik Tratsaert, Rolf Quaghebeur,  
Stefan Tanghe, Omar Ba, Silke Beirens, Maria Ines Rodriguez, Dirk  
Geyzen, Jef Declercq, Manuel Acuña Cerda, Tom Peeters, Chantal  
Pattyn, Els Wuyts, Patrick Ronse, Hilde Teerlinck, Dieter Roelstraete,  
Michel De Wilde, Till-Holger Borchert, Dirk Geyzen, Nav Haq und  
Lilou Vidal

und alle, die von nah und fern dazu beigetragen haben, diese  
Triennale zu ermöglichen... Vielen Dank!

## COLOFON

<b>KOORDINIERUNG</b>	Kaat Vander Roost
<b>TEXTE</b>	Heidi Ballet, Dagmar Dirckx, Kaat Vander Roost
<b>COPY</b>	Annelies Vanbelle
<b>BEARBEITUNG</b>	Kaat Vander Roost
<b>ENTWURF</b>	Pia Vandepitte
<b>FOTOGRAFIE</b>	Filip Claessens wenn nicht anders angegeben

Gedruckt in Europa

Bitte wenden Sie sich an Westtoer, wenn Sie Anmerkungen zum Inhalt dieses  
Besucherhandbuchs haben.

© 2021 - Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des  
Herausgebers vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden, sei es durch Druck,  
Fotokopie, elektronischen Datenträger oder auf andere Art und Weise. WD/3029/2021/21.  
Verantwortlicher Herausgeber: Westtoer apb, Stefaan Gheysen - Managing Director



## Beaufort 21 Kunsttriennale am Meer

2021 bietet diese Triennale zum siebten Mal unerwartete Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst im ganz einmaligen Dekor der belgischen Küste. Sie können 20 aufregende Werke von international bekannten Künstlern an den Stränden, Seedeichen, Plätzen und Parks der 10 Küstengemeinden besuchen vom 27. Mai bis 7. November 2021. Ergänzt wird das Programm durch Auftritte von Ari Benjamin Meyers mit Die Verdammte Spielerei, Saâdane Afif und Nel Aerts mit Gert Verhoeven.

Für die Dauer von Beaufort 21 wird der Meeresgrund in den öffentlichen Raum einbezogen. Verschwundene Inseln, versunkene Schiffswracks und Fossilien ergänzen die bekannte Geschichte um vielseitige Erzählelemente. Die Künstler\*innen lassen - nicht nur menschliche – Stimmen zu Wort kommen, die früher unterdrückt wurden. Es sind Stimmen, die nicht schreien, sondern flüsternd das kollektive Gedächtnis unserer Küste reflektieren. Denn genau wie Menschen, verfügen auch Orte über ein Gedächtnis.

